Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/**Band:** 1430

Fragen
über den Zustand der Schulen an jedem Ort

I. Lokalverhältnisse

1 Namen des Orts wo die Schule ist? zu Hermringen
a Es ist ein Dorf
b Es ist eine eigene Gemeine
c gehört zur Kirchgemeind Zäufelen ? Agentschaft Hermringen
d gehört zum Distrikt Seland
e gehört zum Kanton Bern
2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser
die Entferntesten Häuser sind nicht mehr als eine halb Viertelstund vom Schulhaus Entfernt
3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer
a Nicht mehr als die Gemeind Hermringen
b In der Schul zu Hermringen befinden sich 28 Kinder
4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stund im umkreis
a Epsach eine halbstund
b Möringen eine halbstund
c Täufelen und Gerlofingen 1 Stund
d Bühl eine Viertelstund; Walperswil 3 Viertelstund
f Merzligen eine Viertelstund; Jens 3 Viertelstund
g Nidau 1 Stund; Belmund 3 Viertelstund

II Unterricht

5 Was wird in der Schule gelehrt
Bätten, Singen, Buchstabieren, Schreiben und Läsen auswendig Lehrnen Fragen und Psalmen, auch der Religions Unterricht
6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? wie lange
die Winter Schul fangt an auf Martini u endet gegen Osteren
Sommer Schul ist Wochentlich nur am Samstag

7 Schulbücher welche sind eingeführt

Anfänge der Christlichen Lehre. der Heidelbergische Catechismus, Johan Hübners Biblische Historien, zum lesen sonderbar das Neüe Testament

8 Vorschriften wie wird es mit diesen gehalten

den Jüngeren Kinderen wird Vorgeschrieben, die Elteren Kinder schreiben nützliche Vorschriften ab

9 Wie lange dauret täglich die Schule

In den kürzesten tagen 6 stund, in den längerem bis 7 stund

10 Sind die Kinder in Klassen eingetheilt

bisdahin noch nicht, der Bürger Pfarer hat es uns jetz anbefohlen

III Personalverhältnisse

11 Schullehrer a Wer hat bisher den Schullehrer bestellt; auf welche weise

a der Bürger Pfarer ; und die Gemeind Hermeingen haben mich zum Schullehrer angenomen

b Wie heist der Schullehrer ? Christen Mörÿ

c Woher ist er ? Von Epsach

d Wie alt ist er ; 16 Jahr und 7 Monat

e Hat er Familie ? Er ist noch bey seinen Elteren

f Wie lang ist er Schullehrer ? seit Martinÿ 1798

g Wo ist er Vorher gewesen ; was hat er für einen Beruf

Ich war bey meinem Vater Schullehrer zu Epsach, im Winter in seiner Schul ; und im Sommer that ich Landarbeit

h Ich habe neben dem Lehramt keine andere Verrichtung als wie Vorgemelt

12 Schulkinder, wie viel Kinder besuchen überhaupt die Schule

a Im Winter (Knaben 15.
(Mägdchen 13.

b Im Sommer die Obigen

IV Ökonomische Verhältnisse

13 Schulfond Schulstiftung

dergleichen ist nichts

14 Schulgelt ist eins eingeführt

den Schulkinderen wird zu dem Examen, gemeind Gelt Ausgetheilt wenigstens 1 Kr. 15 bz.

15 Schulhaus dessen Zustand Neü oder Baufällig

das Schulhaus ist noch nicht Alt, sonder in gutem Zustand, darin ist ein Under und ein Ober stuben

der Schullehrer erhält kein Hauszins, sonder ist bey seinem Vater

für die Schulwohnung müs sorgen die Gemeind Hermeingen

16 Einkommen des Schullehrers

diese belohnung wird an Gelt bezahlt, und betragt die Sum der 18 Kr. an Obigem wird aus Gemeinem Gelt zahlt 5 Kr. die Übrigen 13 Kr. werden von den Haus-Vätteren dem Vermögen nach zusamen gelegt

geben zu Hermeingen den 26 Horning 1799
wir bescheint Christen Mörÿ von Epsach
Schullehrer zu Hermeingen

Antwort der Fragen
Über den Züstand der Schülen der Gemeind
Süz und Lattringen

1. Dass ort der Schüle stehet Mitten in Beiz dörfern
a Süz und Lattringen.
b. Es ist eine Eigne Gemeind, und hat einen Eignen Agent
c. Gehört in die Kirchgemeind Süz und Lattringen
d. Dess Districkts Seeland
e. Zu dem Canton Bern Gehörig
2. – Zu dem Schül Bezirk Sind bey 35. Haushaltungen
in Einem Umkreiss von Einer viertelStund
b. Die Anzahl der Schülkinder Sind in Beiden Dörfern
in diesem Jahr. 48 an der Zahl
3. – 4 Benachbarten Schülen Sind
a. Tüscherz Änen am See eine Stünd Entlegen
b. Belmund eine Stünd Entlegen
c Möringen eine halbStünd Entlegen

II. Unterricht
6. in ~~dorf~~ Schül wird gelehret Lesen Schreiben Singen auch die
in der Schül Eingeführten Bücher Aüswendig lehren
als der Heidelbergische Catechismus das Hübners Historie
büch oder Kinderbibel aüch die Psalmen Davids
von den Neüen Auflagen

VI

11.

Antwort auf die Fragen
des Ministers der Künsten und Wissenschaften über
die Beschaffenheit der Schule
zu Gemeinden